

**Jubiläum  
200 Jahre  
Johanna Spyri**

# **Open Call**

## **200 Jahre Johanna Spyri**

### **12. Juni – 31. Dezember 2027**

Bewerbungsfrist: Montag, 14. September 2026

Jury-Entscheid: Montag, 28. September 2026

# 200 Jahre Johanna Spyri

Im Jahr 2027 jährt sich der Geburtstag von Johanna Spyri, der weltberühmten Zürcher Schriftstellerin, zum 200. Mal. Dieses Jubiläum bietet eine einzigartige Gelegenheit, ihre Persönlichkeit und ihr literarisches Werk jenseits des bekannten «Heidi»-Narrativs neu zu entdecken und einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Mit einer Vielzahl an Projekten soll Spyri Menschen jeden Alters und jeder Herkunft begeistern, in der Stadt und im Kanton Zürich und darüber hinaus. Aktuell beteiligen sich bereits rund 40 Institutionen aus Stadt und Kanton Zürich. Das Spektrum reicht von Museen, Theatern und Festivals über Schulen und Hochschulen bis zu sozialen Projekten und Vermittlungsformaten. Geplant sind u. a. Ausstellungen, Theater- und Musikproduktionen, Kinder- und Jugendformate, wissenschaftliche Diskurse, Stadtführungen, Literaturprojekte und inklusive Formate.

Mit dem Open Call soll das Jubiläumsprogramm um kleinere und mittlere Projekte ergänzt werden, von spontanen Zusammenschlüssen über Nischenformate bis zu spartenübergreifenden Ideen. Mitmachen können alle Personen, Gruppen, Vereine oder Kollektive, die Lust haben, sich mit einer eigenen Idee am Jubiläum «200 Jahre Johanna Spyri» zu beteiligen, ob Tanz-/Performanceprojekt, Konzerte, Lesekreis, Jugendgruppe oder Quartierinitiative etc.

Gefördert werden Projekte mit direktem Bezug zu Johanna Spyri und dem Jubiläum, die während dem Jubiläum zwischen dem 12. Juni und 31. Dezember 2027 im Kanton Zürich stattfinden. Die Beitragshöhe liegt, je nach Umfang, zwischen CHF 2'000 und maximal CHF 10'000.

Was kann das sein? Zum Beispiel Lesungen, Performances, Musikbeiträge, Debatten, Spaziergänge/Ausflüge, Führungen, kleine thematische Ausstellungen, Mitmachformate, Vermittlungsangebote und vieles mehr.

## Worauf achten wir bei der Auswahl?

- Passt das Projekt klar zum Jubiläum «200 Jahre Johanna Spyri»?
- Ist die Idee spannend und gut umgesetzt?
- Bringt es eine neue Perspektive oder spricht es neue Leute an?
- Stadt oder Kanton Zürich Bezug?
- Erreicht es unterschiedliche Menschen  
(z. B. Jung/Alt, verschiedene Hintergründe)?
- Ist es realistisch machbar (Zeit, Organisation, Budget)?
- Ist es gut geplant, damit es verlässlich durchgeführt werden kann?

## **Wie müssen die Gesuche eingereicht werden?**

- Die Gesuchstellung erfolgt ausschliesslich via E-Mail an [opencall@johanna-spyri-200.ch](mailto:opencall@johanna-spyri-200.ch)
- Ende der Eingabefrist ist der 14.09.2026.
- Es wird nur eine Einreichung pro Akteur:in berücksichtigt.
- Kommunikation des Jury-Entscheids ist Montag, 28.09.2026.

## **Schicken Sie uns ein einzelnes PDF-Dokument (max. 10MB):**

- Eine Beschreibung Ihres Vorhabens (maximal 2000 Wörter).
- Ein Lebenslauf aller Beteiligten.
- Eine Budget- und Finanzierungsskizze mit der Höhe des gewünschten Betrages.
- Nach Möglichkeit Link zu früheren Arbeiten.

## **Bitte beschriften Sie Ihre Dateien wie folgt:**

*Nachname\_Projekttitle.pdf*

Der Betreff Ihrer E-Mail sollte mit Johanna Spyri 2027 / Vorname, Nachname betitelt sein.

Bitte senden Sie alle Anhänge in einer E-Mail. Unvollständig oder zu spät eingegangene Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Kontaktieren Sie uns bei Fragen via E-Mail: [opencall@johanna-spyri-200.ch](mailto:opencall@johanna-spyri-200.ch)

## **Wie funktioniert der Auswahlprozess?**

Alle Gesuche, die die formalen Kriterien erfüllen, werden von der Jury inhaltlich beurteilt. Die Jury spricht ihre Empfehlung zu Händen des Vorstands des Vereins «200 Jahre Johanna Spyri» aus, der auf Grundlage dieser Empfehlung definitiv entscheidet, welche Gesuche finanziell unterstützt werden.

Die Jury beurteilt die Gesuche u.a. anhand oben genannter Fragestellungen.

## **Die Jury setzt sich wie folgt zusammen**

- Barbara Weber (Kuratorin)
- Christoph Steier (Literaturwissenschaftler an der Universität Zürich)
- Salomé Meier (Literaturvermittlerin und Programmkuratorin bei LiteraturBasel)